

Montag den 16. Dezember 1878.

Erkenntnisse.

Das k. k. Landesgericht als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnisse vom 23. November 1878, Z. 30,977, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Svobodny Občan“ Nr. 46 vom 16. November 1878 wegen des in der Rubrik „Politicky prehled“ abgedruckten Artikels mit der Aufschrift „Rakousko“ nach § 65 a und b St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht in Strassachen in Lemberg hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnisse vom 22. November 1878, Z. 16,518, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Szczyteki“ Nr. 45 vom 19. November 1878 wegen der Artikel „Wozny z Prokuratoryi — W Policyi — W magistracie — W szyneczku — Z tajemnic gubernialnych — Z chinsko-mongolskich dziejow — Hymn lwowskiego poliyanta — Imci pan Onufry — Jak „Gazeta lwowska“ opisywaly zajscie w Lwowie — Monologi wyjasniajace sytuacie — W kawarni wiadenskiej — Akcya na bruku lwowskim (mit Illustrat.)“ nach den §§ 65 a und 300 St. G. verboten.

(5511)

Nr. 8464.

Rinderpest.

Laut Ausweises des königlich ungarischen Ministeriums für Ackerbau, Industrie und Handel vom 6. d. M., Z. 28,630, über den Stand der Rinderpest im Königreiche Ungarn in der Zeit vom 25. November bis 3. Dezember l. J. ist die Rinderpest in der Gemeinde Szlatina des Szörenyer Comitates neuerdings ausgebrochen.

Außerdem herrschte sie in den Gemeinden Mt. Szádova des Szörenyer, Kunapota des Eszader und Pojana des Biharer Comitates.

Kroazien und Slavonien sind seuchenfrei; in der Militärgrenze aber herrscht die Rinderpest in den Orten Jakovo, Bečmen und Progar des Semliner Bezirkes.

Dies wird mit dem Bemerkten allgemein kundgemacht, daß die Ein- und Durchfuhr von Vieh aller Art, von Abfällen und Rohstoffen dieser Thiere, von Heu, Stroh und dergleichen aus den versuchten Gegenden nach und durch Krain unbedingt verboten ist.

Laibach am 12. Dezember 1878.

K. k. Landesregierung für Krain.

(5371—3)

Nr. 750.

Concurs-Kundmachung.

Bei dem k. k. Landeszahlannte in Laibach ist eine Rasterstelle in der IX. Rangklasse mit den systemmäßigen Bezügen, dann der Verpflichtung zum Erlage einer Dienstcaution im Betrage von 1500 fl. in Erledigung gekommen.

Gesuche sind unter Nachweisung der mit gutem Erfolge abgelegten Prüfungen aus den Rastervorschriften und der Staatsrechnungswissenschaft, dann der Kenntnis der Landessprachen,

binnen vier Wochen

beim Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach am 27. November 1878.

Präsidium der k. k. Finanzdirection.

(5469—2)

Nr. 3642.

Kanzlistenstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Littai ist eine Kanzlistenstelle mit den Bezügen der XI. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen insbesondere auch die Kenntnis der beiden Landessprachen nachzuweisen ist, im vorschriftsmäßigen Wege

bis 6. Jänner 1879

hieramts einzubringen.

Auf Bewerber, welche die Befähigung zur Grundbuchsführung nachweisen, wird zunächst Bedacht genommen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf die Bestimmungen des Gesetzes vom 19ten April 1872, Z. 60, und die Verordnung vom 12. Juli 1872 (Z. 98 R. G. Bl.), gewiesen.

Laibach am 10. Dezember 1878.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(5317—3)

Nr. 677.

Lehrerstelle.

Der Lehrposten an der einklassigen Volksschule in Lengensfeld, womit ein Jahresgehalt von 450 fl. nebst Naturalwohnung verbunden ist, ist zu besetzen.

Bewerbungsgesuche unter Anschluß der Zeugnisse und allfällige bisherige Anstellungsdekrete sind, und zwar von bereits angestellten Lehrern im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, wenn sie auf die provisorische Anstellung reflectieren bei dem gefertigten Bezirkschulrath, im Falle definitiver Anstellung aber bei dem Ortschulrath in Lengensfeld

bis 1. Jänner 1879

einzubringen.

k. k. Bezirkschulrath Radmannsdorf am 30. November 1878.

(5407—2)

Nr. 7962.

Postexpedientenstelle.

Die Postexpedientenstelle in Arch mit der Jahresbestallung pr 150 fl., Amtspauschale jährlich 40 fl. und Jahrespauschale pr. 300 fl. für die Unterhaltung des täglich einmaligen Botenganges zwischen Arch und Gurksfeld ist gegen Dienstvertrag und Caution pr. 200 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren

binnen zwei Wochen

bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse, sowie auch nachzuweisen, daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Lokale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegrafendienstes in Arch bereit sind, den Telegrafendienst mit den hiesfür entfallenden sistemisierten Bezügen zu übernehmen.

Triest am 5. Dezember 1878.

K. k. Postdirection für Triest, Küstenland und Krain.

(5429—2)

Nr. 7957.

Kundmachung.

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß vom 1. Dezember l. J. an bei den k. k. Feldpostanstalten in Bosnien und der Herzegowina Postanweisungen mit der Bestimmung nach Desterreich-Ungarn unter nachstehenden Bestimmungen angenommen werden:

1.) Die Einzahlung hat in österreichischer Bankvaluta zu geschehen, und darf der Maximalbetrag einer Postanweisung 150 fl. ö. W. nicht übersteigen.

2.) Die Anweisungsgebühren sind nach den für den Postanweisungsverkehr im Inlande vom 1. November 1878 an gültigen Tarife einzuheben.

3.) Zu den bei den Feldpostanstalten in Bosnien aufzugebenden Postanweisungen sind die von der k. k. ungar. Postverwaltung, dagegen zu den bei den Feldpostämtern der 18. Infanterie-Brigade (Herzegowina) aufzugebenden Postanweisungen die von der österreichischen Postverwaltung ausgegebenen Postanweisungsblanquette, beziehungsweise Briefmarken, zu verwenden.

Postanweisungen aus Desterreich-Ungarn an die Feldpostanstalten in Bosnien und der Herze-

gowina, sowie telegrafische Postanweisungen aus diesen Ländern sind unstatthaft.

Triest, den 6. Dezember 1878.

K. k. Postdirection für Triest, Küstenland und Krain.

(5483—1)

Nr. 26,620.

Kundmachung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Gamling gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen in der Amtskanzlei vom 9. Dezember l. J. an durch vierzehn Tage zu jedermanns Einsicht ausliegen und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen, welche sowohl hiergerichts als auch bei dem Leiter der Erhebungen mündlich oder schriftlich eingebracht werden können, erhoben werden sollten, zur Vornahme der weiteren Erhebungen

der 30. Dezember l. J.,

vormittags 9 Uhr, in dem Dorfe Mittergamling bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Forderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, rückfichtlich deren ein solches Begehren gestellt wird, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach Kundmachung dieses Edictes stattfinden werde.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 7. Dezember 1878.

(5421—1)

Nr. 2909.

Kundmachung.

Josef Kopin von Formach Nr. 9, Franziska Kopin von Formach Nr. 9, Thomas Jamnik von Godeschiz Nr. 50, Mina Jamnik von Godeschiz Nr. 50, Johann Kalan von Altlad Nr. 66, Mina Stupnikar von Schutna Nr. 29, Elisabeth Stupnikar von Schutna Nr. 29, Franziska Kopač von Lad Nr. 84, Peter Kopač von Lad Nr. 84, Marina Kosir von Lad Nr. 126, Johann Kosir von Lad Nr. 125, Maria Kosir von Lad Nummer 125, Gregor Hafner von Lad Nr. 33, Maria Hafner von Lad Nr. 33, Johann Hartmann von heil. Geist, Johann Luzner von Nalogu Nummer 17, Mathias Pogačnik von Dolenzavas Nummer 32, Miza Sedej von Selzach Nr. 55, Mathias Trojer von Cesenca Nr. 26, Josef Kovtar von Eisnern Nr. 82, Miza Scholler von Rodte bei Nemile Nr. 2, Lorenz Scholler von Rodte bei Nemile Nr. 2, Mina Gasser von Zaberdam Nr. 5, Martin Cemazar von Djstrivrh Nr. 2, Stefan Kozar von Unterzarg Nr. 6, Barthelma und Alois Ursic von Sestranskavas, Mathias Kozuh von Lajše bei Haselbach, Thomas Baselj von Koprivnik, und Martin, Thomas, Johann und Miza Mahovne von Zerovskirch Hs. Nr. 8 — werden ob ihres unbekanntes Aufenthaltsortes aufgefordert, die für sie in der Depositantklasse verwahrten Privatschuldscheine und andere Urkunden

binnen sechs Monaten

zu beheben, widrigens dieselben ohne weitere Haftung des Aersars in die Registratur werden abgegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Lad am 10. Oktober 1878.

(5325—3) Nr. 9627.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Dr. Eduard Deu von Adelsberg gegen Andreas Pouch von Oberfoshana wegen 50 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 27. Mai 1878, Z. 5014, auf den 24. Oktober 1878 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 693 ad Adelsberg und Urb.-Nr. 15 ad Pfarrgilt Foshana auf den

21. Dezember 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 23. Oktober 1878.

(5362—3) Nr. 22,092.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Grum von Kleinlipoglav die executive Versteigerung der dem Josef Bergles von Kopece gehörigen, gerichtlich auf 3078 fl. 60 kr. geschätzten Realität ad Lichtenberg = Podgoriz Urb.-Nr. 76, Post-Nr. 19 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1878,

die zweite auf den

18. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 8. Oktober 1878.

(4886—3) Nr. 5044.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Kovacic von Schigmarij Nr. 27 die exec. Versteigerung der dem Johann Kovacic von Globelj Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 1722 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1060 und Rectf.-Nr. 502 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1878,

die zweite auf den

18. Jänner

und die dritte auf den

15. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsstofale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 23ten August 1878.

(5341—2) Nr. 10,227.

**Uebertragung
executiver Feilbietungen.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es seien in der Executionssache des Herrn Mathias Valencic von Dornegg die mit Bescheid vom 25. Juni 1878, Z. 6014, auf den 3. Oktober, 5. November und 4. Dezember l. J. bestimmt gewesenen Feilbietungen der dem Josef Kostelc von Schambije gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 17 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhange von amtswegen auf den

20. Dezember 1878,

21. Jänner und

21. Februar 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 9. November 1878.

(5353—2) Nr. 20,136.

**Reassumierung dritter exec.
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krain. Sparcasse (durch Dr. Supantschitsch) die mit dem Bescheide vom 18. August 1878, Z. 5936, bewilligte, seither sistierte dritte exec. Versteigerung der dem Georg Sustersic von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 5276 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 398 und 407, Einl.-Nr. 353 vorkommenden Realität im Reassumierungswege neuerlich auf den

21. Dezember 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 12. September 1878.

(5349—2) Nr. 14,878.

**Reassumierung zweiter und
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die mit dem Bescheide vom 14. Juli 1877, Z. 16,192, bewilligte und mit dem Bescheide vom 23. Oktober 1877, Z. 23,742, sistierte zweite und dritte exec. Versteigerung der dem Johann Stoda von Kleinratschna gehörigen, gerichtlich auf 3001 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 2, Rectf.-Nr. 792 ad St. Kanzian, sub Einl.-Nr. 60 ad Ratschna vorkommenden Realität im Reassumierungswege neuerlich bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die zweite auf den

21. Dezember 1878

und die dritte auf den

18. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. August 1878.

(5326—2) Nr. 9630.

**Uebertragung
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Alexander Keglevich von Finne (durch Herrn Dr. Deu) gegen Franz Srebot von Neverke wegen 80 fl. die mit dem Bescheide vom 26. Juli 1878, Z. 6741, auf den 23. Oktober 1878 angeordnet gewesene exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 2 ad Prem auf den

21. Dezember 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 23. Oktober 1878.

(5083—2) Nr. 5466.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Tabulargläubigers Johann Colaric von Sinovec wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen die Relicitation der dem Franz Colaric von Grublje gehörigen, laut Licitationsprotokolle vom 9. März 1878, Z. 1120, von Anton Jaktor von Grublje Nr. 25 um den Meistbot per 714 fl. erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 120 vorkommenden Realität auf dessen Gefahr und Kosten bewilliget, und wird zur Bornahme derselben die Tag-satzung auf den

21. Dezember 1878,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 1. November 1878.

(4907—2) Nr. 5968.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Siet (durch Herrn Dr. Munda in Laibach) die exec. Versteigerung der dem Franz Siet von Gradise gehörigen, gerichtlich geschätzten Realitäten:

- 1.) ad Herrschaft Wippach tom. XV, pag. 137, pr. 530 fl.;
- 2.) ad Herrschaft Wippach tom. XVIII, pag. 456, pr. 290 fl.;
- 3.) ad Pfarrkirchengilt Wippach tom. III, pag. 206, mit Einschluß der Parz.-Nr. 313 a und darauf gebauten Gebäuden und Nußanthellen, pr. 790 fl.;
- 4.) ad Pfarrkirchengilt Wippach tom. IV, pag. 210, pr. 1195 fl.,

bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1878,

die zweite auf den

21. Jänner

und die dritte auf den

21. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 9ten Oktober 1878.

(4901—2) Nr. 4839.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Franz Stritar von Brod gegen Georg Jursic von Pruschnedorf die auf den 28. September l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 5 ad Seehof, gerichtlich bewerteth auf 1020 Gulden, auf den

23. Dezember 1878,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange und mit dem Beisatze übertragen wurde, daß diese Realität auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 14. Oktober 1878.

(5354—3) Nr. 20,355.

**Reassumierung dritter exec.
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Sustersic von Jösa die mit dem Bescheide vom 20. November 1864, Z. 17,256, auf den 7. Jänner 1865 angeordnete und seither sistierte dritte exec. Versteigerung der jetzt dem Martin und Franz Stembon von Stril gehörigen, gerichtlich auf 1508 fl. geschätzten Realitäten sub Einl.-Nr. 402 und 403 ad Sonnegg im Reassumierungswege auf den

21. Dezember 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. Oktober 1878.

(5385—2) Nr. 5957.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Petric von Wippach die exec. Versteigerung der dem Jakob Bercon von Gradise gehörigen, gerichtlich auf 2006 fl. 90 kr. geschätzten Realitäten ad Premerstein sub tom. VI, pag. 200, ad Burg Wippach 140, ad Herrschaft Wippach tom. XIX, pag. 193 und 205, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1878,

die zweite auf den

21. Jänner

und die dritte auf den

21. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für die unbekannt wo befindliche Tabulargläubigerin Maria Coghuj wurde zur Wahrung ihrer Rechte Josef Petric von Wippach als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 11ten November 1878.

(5420—1) Nr. 5728.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 20. August 1878, Z. 3909, wird bekannt gemacht, daß, nachdem auch die zweite Feilbietung resultatlos war, am 7. Jänner 1879

zur dritten Feilbietung der Realitäten der Maria Fellen, verehelichten Kolman von Slatna, sub Urb.-Nr. 249, 240/1, 250 ad Herrschaft Stein, hiergerichts geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf am 5. Oktober 1878.

(5290—1) Nr. 7109.

Uebertragung**Dritte exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 8ten November 1877, Z. 10,949, auf den 30. August 1878 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung des Franz Staniša von Maichau gegen Ivo Kostelz von Kermatschina wegen 470 fl. wird mit dem frühern Anhang auf den 7. Jänner 1879

übertragen.
R. f. Bezirksgericht Mötting am 2. August 1878.

(5340—1) Nr. 9044.

Uebertragung**Dritte exec. Feilbietung.**

Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 12. Mai 1878, Z. 4131, auf den 27. September l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Anton Tomšič von Grafenbrunn Nr. 42 gehörigen Realität Urb.-Nr. 395 ad Herrschaft Adelsberg wird mit dem frühern Anhang auf den 7. Jänner 1879,

vormittags 9 Uhr, übertragen.
R. f. Bezirksgericht Feistritz am 5. September 1878.

(5045—1) Nr. 4801.

Reassumierung**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senojetz wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die mit dem Bescheide vom 30. Dezember 1877, Zahl 6248, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Piezza von Niederdorf Curr.-Nr. 4 als bürgerlichen und den Eheleuten Jakob und Margaretha Moze als factischen Besitzer gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senojetz Urb.-Nr. 181^{1/2} vorkommenden, gerichtlich auf 1010 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagung auf den

8. Jänner 1879, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Senojetz am 24. Oktober 1878.

(5379—1) Nr. 7738.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Verbanz von Videm (Cessionär des Michael Kozlevčar) wegen Nichterhaltung der Licitationsbedingungen vom 20. September 1876 von Seite der Ersteren die Relicitation der Realitäten sub fasc. II, fol. 116, Urb.-Nr. 29/6, Rectf.-Nr. 17/6 ad Weissenstein und fasc. II, fol. 149, Urb.-Nr. 4/3, Rectf.-Nr. 4/3 ad Gerbin, früher dem Josef Fallić von Podgoriza gehörig, bewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagung auf den

21. Dezember 1878, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang und dem Bescheide angeordnet, daß die Realitäten bei obiger Tagung auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Großlaschitz am 14. November 1878.

(5383—1) Nr. 7764.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Großlaschitz (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die mit dem Bescheide vom 26. Mai 1878, Z. 5760, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Barthelmä Silac von Bruchanawas Nr. 7, sub Rectf.-Nr. 119, tom. II, fol. 332 ad Zobelberg, neuerlich auf den

21. Dezember 1878, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. f. Bezirksgericht Großlaschitz am 16. November 1878.

(5307—1) Nr. 3160.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchenvorsteherung von Preffer die exec. Versteigerung der dem Anton Furlan von Werd gehörigen, gerichtlich auf 4399 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Bd. I, fol. 17, Rectf.-Nr. 4 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner,

die zweite auf den

8. Februar

und die dritte auf den

8. März 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtsanstalt mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach am 30. September 1878.

(5203—1) Nr. 7438.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Gornik von Grabrouz die exec. Versteigerung der der Anna Černugl von dort gehörigen, gerichtlich auf 665 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 6 der Steuer-gemeinde Grabrouz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

8. Jänner,

die zweite auf den

7. Februar

und die dritte auf den

7. März 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Mötting am 5. September 1878.

(5202—1) Nr. 9208.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Felix Hef von Mötting die exec. Versteigerung der

den Maria und Ludwig Golia von Mötting gehörigen, gerichtlich auf 3420 fl. geschätzten Realitäten sub Extr.-Nr. 888, 124 und 790 der Steuergemeinde Mötting bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

8. Jänner,

die zweite auf den

7. Februar

und die dritte auf den

7. März 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Mötting am 30. Oktober 1878.

(5445—1) Nr. 7433.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Reifnitz die exec. Versteigerung der den mindj. Georg, Johann, Agnes, Maria, Gertraud, Franziska und Josefa Segar aus Travnit gehörigen, gerichtlich auf 1340 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1325 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,

die zweite auf den

8. Februar

und die dritte auf den

8. März 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den unbekannt wo befindlichen Agnes und Johann Mohar'schen Pupillen und der Margareth Mohar wurde Herr Michael Grubel von Retze unter Zufertigung der Feilbietungs-Tagung zum Curator ad actum bestellt.

R. f. Bezirksgericht Reifnitz am 10ten Oktober 1878.

(5308—1) Nr. 4428.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jg. Al. Zelosel von Oberlaibach die exec. Versteigerung der dem Josef Marušič (als Rechtsnachfolger des Jakob Marušič von Oberlaibach) gehörigen, im Grundbuche sub Rectf.-Nr. 356, Urb.-Nr. 287, fol. Nr. 355 ad Herrschaft Voitsch, sub Rectf.-Nr. 3^{1/2}, fol. Nr. 118 ad Strobelhof, dann sub Rectf.-Nr. 15, fol. Nr. 445 ad Čepce liegenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner,

die zweite auf den

8. Februar

und die dritte auf den

11. März 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach am 24. Oktober 1878.

(5444—1) Nr. 6785.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Agnes Kovacic und ihre unbekanntten Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird der unbekannt wo befindlichen Agnes Kovacic und ihren unbekanntten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Valentin Loušin von Zapotof Hs.-Nr. 17 die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der Sackpost pr. 185 fl. j. A. eingebracht, worüber die Tagung zum summarischen Verfahren auf den 10. Jänner 1879,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Peter Lesar von Zapotof als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, überhaupte im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Reifnitz am 29sten Oktober 1878.

(5443—1) Nr. 6784.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Michael, Anton, Franz und Agnes Sovročan, Maria Kljun, Michael Lušin und dessen Ehefrau, Josef Lušin und deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Michael, Anton, Franz und Agnes Sovročan, Maria Kljun, Michael Lušin und dessen Ehefrau, Josef Lušin und deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Apollonia Lušin von Slatenegg Hs.-Nr. 6 die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der Sackpost pr. 646 fl. C.-M. überreicht, worüber zum ordentlichen Verfahren die Tagung auf den 10. Jänner 1879

hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Lukas Kljun von Slatenegg als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, überhaupte im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Reifnitz am 29sten Oktober 1878.

Weihnachts = Lager

der
Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung

von
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

Empfehlenswerthe Festgeschenke.

Kinderschriften für das Alter bis zu 7 Jahren:

Fabeln, Gedichte und Erzählungen.

- Hoffmann S.**, der Struwelpeter, 105. Aufl., Quart, fl. 1.08.
— König Ruzhnader, 14. Aufl., Quart, fl. 1.44.
— Bastian, der Faulpelz, 5. Aufl., Quart, fl. 1.
— F. Fabelbuch, 3. Aufl., Quart, fl. 3.60.
Hofemann, Kinderstreich, fl. 2.70.
— Aus meiner Mappe, fl. 3.15.
Jade, Häschen im Kraut, fl. 1.50.
— Hellmund und Helläuglein, fl. 1.80.
Kinderbuch, das illustrierte goldene:
Lauisch, die Kinderstube, I., II. und III. Band, 3. Aufl.,
à fl. 1.20.
— Weitere Ferientage, 3. Aufl., fl. 1.20.
— Neues Fabelbuch, 2. Aufl., fl. 1.50.
Pilz, Was Kinder gerne hören, fl. 1.50.
Spieß, artige Geschichten, fl. 1.50.
Koch, die Kinderzeit, Quart, fl. 4.
Lauisch, Kinder Lust und Leben, fl. 1.20.
— Kurze Geschichten für kleine Leute, fl. 1.50.
Leidesdorf, Märchen, 2. Aufl., fl. 1.80.
Leutemann und Kleinschmidt, 20 Thiergeschichten, fl. 1.80.
— und **Specht**, Thierbilderbuch, Quart, fl. 2.40.
Löhr, kleine Erzählungen, 2. Aufl., fl. 2.70.
— Großes Märchenbuch, 2. Aufl., fl. 1.80.
Lojow, unsere lieben Hausfreunde, 2. Aufl., fl. 1.80.
Loewe's großes Märchenbuch, fl. 4.50.
— Neues Märchenbuch, fl. 1.80.
Mädchenpiegel, Quart, fl. 2.40.

- Mandel**, Thierbilder, 3. Aufl., fl. 2.40.
Marbet und Mehl, Reimsibel, fl. 1.50.
Mavean, neues Erzählungsbuch, 90 fr.
Oswald, unterm Märchenbaum, 2. Aufl., Quart, fl. 1.80.
Vocci, lustiges Bilderbuch, fl. 1.80.
Reinhardt, verkehrte Welt, 3. Aufl., Quart, fl. 1.50.
Schatten- und Lichtbilder, Quart, 90 fr.
Schönte, die Kinderstube, fl. 1.35.
Schreibers Struwelpeterbuch, Quart, 90 fr.
Seele, Erzählungen, 3. Aufl., fl. 2.10.
Sittenpiegel, kleiner, Quart, 90 fr.
Späth, 110 moralische Erzählungen, 5. Aufl., fl. 1.80.
Stein, die kleine Anna, 90 fr.
— Anne Marie, 90 fr.
— Beispiele zur Lehre und Warnung, 2. Aufl., fl. 1.35.
— Zwölf kleine Mädchen, 90 fr.
— Die kleine Monika, 90 fr.
Struwelpeter, neuer unzerbrechbarer, 3. Aufl., fl. 2.10.
Stunden, glückliche, aus der Kinderwelt, fl. 2.40.
Thalheim, der Kindermund, Quart, fl. 1.50.
— Dibelundei, Quart, fl. 1.50.
— Stillbergnüt, Quart, fl. 2.70.
— Kindercherz, III Bändchen, 2. Aufl., à fl. 1.80.
Thierbilderbuch, Quart, fl. 1.20.
Thiergeschichten, 9. Aufl., Quart, 90 fr.
Trojan, Kinderlust, fl. 3.
Wagner, Herzblättchens Naturgeschichte, I. und II. Band,
à fl. 1.80.
Wildermuth, aus der Kinderwelt, 3. Aufl., fl. 2.70.

Für das Alter von 8 bis 11 Jahren:

Geschichte, Erd- und Reise- beschreibung, Naturgeschichte zc.

- Bernhardt**, die Schmetterlinge, 3. Aufl., 60 fr.
— Die Käfer, 5. Aufl., 60 fr.
Campe, die Entdeckung von Amerika, 24. Aufl., fl. 2.70.
— Daselbe, 2. Aufl., fl. 2.40.
— Robinson der Jüngere, 93. Aufl., 60 fr.
— Daselbe mit Holzschnitten nach L. Richter, fl. 1.20.
— Prachttausgabe, fl. 2.70.
— Daselbe. Neu bearbeitet von Moltke, 2. Aufl., fl. 2.40.
Gerfäder, der kleine Goldgräber in Californien, 2. Auf-
lage, fl. 3.
— Der kleine Wallfischjäger, 3. Aufl., fl. 3.
Gräbner, Robinson Crusoe, 10. Aufl., fl. 2.25.
— Wohlfeile Ausgabe, 11. Aufl., 84 fr.
Herrmann, der Raupen- und Schmetterlingsjäger, 2. Aufl.,
fl. 3.60.
Hoffmann, Charakterbilder aus der Thierwelt, 2. Aufl.,
fl. 1.80.
— Der Schmetterlingsjäger, fl. 3.60.
Kinderbuch, das illustrierte goldene:
Elm, Spiel und Arbeit, fl. 2.70.
— Behn Schod Knadnüsse, fl. 2.70.
— Kinder- und Puppentheater, 2 Bände à fl. 3.30.
— Letzte, Spielbuch für Mädchen, 7. Aufl., fl. 2.70.
Otto, Buch merkwürdiger Kinder, 4. Aufl., fl. 2.70.
— Deutsche Geschichten für die Kinderstube, I. Band
4. Aufl., III. Band 2. Aufl., à fl. 2.70.
II. Band 2. Aufl. fl. 2.40.

- Pilz**, die kleinen Thierfreunde, 4. Aufl., fl. 1.50.
Wagner, im Grünen, 4. Aufl., fl. 1.50.
— Entdeckungsreisen in der Wohnstube, 4. Aufl.,
fl. 1.50.
— — in Haus und Hof, 4. Aufl., fl. 1.50.
— — in Wald und Heide, 4. Aufl., fl. 1.50.
— — in Feld und Flur, 4. Aufl., fl. 1.50.
— — in der Heimat, 2 Bändchen, 2. Aufl.,
à fl. 1.50.
— Spielbuch für Knaben, 6. Aufl., fl. 2.70.
— Der gelehrte Spielkamerad, 3. Aufl., fl. 2.70.
Leutemann, Zonenbilder, 2. Aufl., fl. 3.60.
— und **Schmidt**, Charakterbilder aus der Thierwelt,
I. und II. Serie à fl. 3.60.
Martin, Naturgeschichte, 8. Aufl., fl. 2.70.
Rebau's Naturgeschichte des Thierreiches, 5. Aufl., fl. 1.80.
Robinson Crusoe nach Campe, 2. Aufl., fl. 2.70.
— nach Defoe, fl. 1.80.
Roßholz, deutsche Volks- und Heldenbücher, 2. Aufl.,
fl. 1.80.
Rürtig, Sigismund, der Bremer Steuermann, 14. Aufl.,
fl. 1.44.
— illustriert von Leutemann, fl. 4.05.
Specht, unsere Thierwelt, 2. Aufl., fl. 2.40.
Sträple, kleine Naturgeschichte, 4. Aufl., fl. 1.95.
Streich, Jahreszeiten, Folio, fl. 5.10.
Wagner, Naturgeschichte, 3. Aufl., fl. 2.10.
— Campe's Robinson, fl. 2.70.

(5361—3)

Nr. 22,361.

Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht
in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der krain. Spar-
kasse in Laibach (durch Dr. Supantschitsch)
die mit dem Bescheide vom 13. Mai 1878,
Z. 6018, auf den 12. Oktober 1878 an-
geordnete dritte exec. Versteigerung der
dem Johann Primc von Eggdorf gehö-
rigen, gerichtlich auf 1914 fl. 10 fr.
geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 159
Rec.f.-Nr. 131, fol. 144 ad Sonnegg
auf den

18. Dezember 1878,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier-
gerichts mit dem Anhang übertragen
worden, daß die Pfandrealtät bei dieser
Feilbietung auch unter dem Schätzungsw-
erthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der
Licitationskommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchextract können in der diesgericht-
lichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach
am 15. Oktober 1878.

(5360—3)

Nr. 19,081.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht
in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Barth.
Benedic (durch Dr. Ahazhizh) die exec.
Versteigerung der dem Johann Dolinsch
von Oberblato gehörigen, gerichtlich auf
565 fl. geschätzten Realität sub Rec.f.-
Nr. 334, Urb.-Nr. 49, tom. I, fol. 277
ad Thurn an der Laibach bewilliget und
hiez zu drei Feilbietungs-Tagungen, und
zwar die erste auf den

18. Dezember 1878,
die zweite auf den

18. Jänner
und die dritte auf den

19. Februar 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealtät bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der
Licitationskommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchextract können in der diesgericht-
lichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach
am 31. August 1878.

(5359—3)

Nr. 21,620.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht
in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Beckl
und Maria Strumbelj (durch Dr. Sajovic)
die exec. Versteigerung der dem Barth.
Strumbelj von Tomischel gehörigen, ge-
richtlich auf 2970 fl. geschätzten Realität
sub Einl.-Nr. 302 ad Grundbuch Sonnegg
bewilliget und hiez zu drei Feilbietungs-
Tagungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1878,
die zweite auf den

18. Jänner
und die dritte auf den

19. Februar 1879,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier-
gerichts mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealtät bei dieser
Feilbietung auch unter dem Schätzungsw-
erthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der
Licitationskommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchextract können in der diesgericht-
lichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach
am 4. Oktober 1878.

(5284—3)

Nr. 13,634.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Lu-
kas Eisner von Feistritz wird hiemit
bekannt gemacht, daß demselben Herr
Karl Puppis, Handelsmann von Kirch-
dorf, als Curator ad actum aufgestellt
und diesem der Realfeilbietungsbescheid
vom 22. September l. J., Z. 9874, zu-
gefertigt wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 21sten
November 1878.

(5283—2)

Nr. 13,879.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Franz
und Helena Kovac von Grahovo wird
hiemit bekannt gemacht, daß demselben
Herr Karl Puppis, Handelsmann von

Kirchdorf, als Curator ad actum auf-
gestellt und diesem der Realfeilbietungs-
bescheid vom 5. Oktober l. J., Z. 10,244,
zugefertigt wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 25sten
November 1878.

(5347—2)

Nr. 13,928.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht
in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-
procuratur in Laibach die mit dem Be-
scheide vom 16. August 1875, Z. 14,035,
bewilligte und mit dem Bescheide vom
3. Dezember 1875, Z. 26,604, sistierte
dritte exec. Versteigerung der dem Johann
Gatbajs von Podgorica gehörigen, ge-
richtlich auf 1784 fl. geschätzten Realität
sub Urb.-Nr. 108, fol. 434 ad Pfarrgilt
St. Marein im Reassumierungswege neuer-
lich auf den

21. Dezember 1878,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier-
gerichts mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealtät bei dieser
Feilbietung auch unter dem Schätzungsw-
erthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der
Licitationskommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchextract können in der diesgericht-
lichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach
am 10. August 1878.



„The Gresham“

Lebensversicherungs-Gesellschaft in London.

Filiale für Oesterreich: Wien, Opernring 8.

Rechenschafts - Bericht

vom 1. Juli 1875 bis incl. 30. Juni 1876:

Activa	Frcs. 57.195,329.15
Jahreseinkommen aus Prämien und Zinsen	„ 12.255,664.80
Anzahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge, Rückkäufe etc. seit 1848	„ 69.852,212.10
In der letzten zwölfmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Gesellschaft für	„ 43.996,275.—
neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesammtbetrag der in den letzten 22 Jahren eingereichten Anträge sich auf mehr als	„ 767.000,000.—

vom 1. Juli 1876 bis incl. 30. Juni 1877:

Activa	Frcs. 59.919,663.—
Jahreseinkommen aus Prämien und Zinsen	„ 12.761,159.80
Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge, Rückkäufe etc. seit 1848	„ 77.000,000.—
In der letzten zwölfmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Gesellschaft für	„ 56.783,769.—
neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesammtbetrag der in den letzten 23 Jahren eingereichten Anträge sich auf mehr als	„ 823.000,000.—

Die Gesellschaft übernimmt zu festen Prämien Versicherungen auf den Todesfall mit 80 Prozent Gewinnantheil oder auch ohne Antheil am Gewinn, ferner gemischte und auf verbundene Leben; schliesst Renten- und Ausstattungsverträge ab; gewährt nach dreijährigem Bestehen der Polizen den Rückkauf für Polizen auf Todesfall oder gemischt, welche hiezu berechtigt sind, oder stellt für Polizen auf Todesfall nach dreijährigem und für Aussteuerversicherungen nach fünfjährigem Bestehen reducierte Polizen aus, für welche dann keine weiteren Zahlungen zu leisten sind.

Prospecte und alle weiteren Aufschlüsse werden ertheilt durch die Herren Agenten und von dem

General - Agenten für Krain, Kärnten und Südsteiermark Valentin Zeschko,

Triesterstrasse Nr. 3 in Laibach.

(781) 9-6

(5471) Nr. 8694.
Firmaprotokollierung.
Beim k. k. Landes- als Handels-gerichte in Laibach wurde in das Register für Einzelfirmen die Firma „A. Zelovšek“ zum Betriebe einer Spezereihandlung in Oberlaibach eingetragen.
Laibach am 16. November 1878.

(5477) Nr. 8104.
Firmaprotokollierung.
Beim k. k. Landes- als Handels-gerichte in Laibach wurde in das Register für Einzelfirmen die Firma „Josef Svoboda“ zum Betriebe des Apothekergewerbes in Laibach eingetragen.
Laibach am 22. Oktober 1878.

(4955-2) Nr. 2716.
Executive Realitäten-Versteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Michael Starkl die exec. Versteigerung der dem Anton Pirman von Poverše gehörigen, gerichtlich auf 1665 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 132 ad Herrschaft Landstrafz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 21. Dezember 1878, die zweite auf den 25. Jänner und die dritte auf den 26. Februar 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dem Gerichtsgebäude zu Gurkfeld mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 4ten Mai 1878.

Auf! Auf! Auf!

Zum André Schreyer'schen Ausverkauf.

Da gibts noch viele **Spielereien,**
zum Weihnachtsfeste,

Die **Kinder** zu erfreuen: (5236) 5-4

Puppen, ganz neue, in Hemd und Kostümen,
Flinten, Patronaschen mit lackierten Riemen,
Säbel und Czakos, Trompeten, Tschinellen,
Allerlei Thiere, lackiert und mit Fellen,
Kasen und Hunde, auch **hübsches Gefieder,**
Bajazzos, Soldaten, dann **Bilderbücher** mit Lieder,
Zimmer mit Einrichtung, **Küchen-Sparherde,**
Küchengeräthe, Stallungen und schautelnde **Pferde,**
Schöne Theater, Equipagen und **Eisenbahnen,**
Porzellanservice mit Teller und Kannen,
Arche Noe's, Bausteine, Architekturen,
Fröbel'sche Spiele, Juxsachen, Sanduhren,
Handlungen, Krippen, Glasharmonien,
Magnetische Thiere, Brunnen zum Ziehen,
Wasserwerke mit Springbrunnen, zierlich und nett.
Auch in **Christbaumbehängen** große Auswahl besteht,
Familienspiele, Lottos, Laterna magica,
Von allem ist **Vorrath** noch **reichhaltig** da.
Zahlreichen Zuspruch erhoffen wir um alles in der Welt,
Denn die Herren **Massagläubiger** streben sehr nach Geld!

Die Geschäftsleitung der
André Schreyer'schen Massaverwaltung.

(4956-2) Nr. 2718.
Executive Realitäten-Versteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Ursula Sotlar von Kleindorn die exec. Versteigerung der der mindj. Anna Ceroušek von Smedice gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Vergerealityt sub Berg-Nr. 1360 ad Herrschaft Pleterjach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 21. Dezember 1878, die zweite auf den 25. Jänner und die dritte auf den 22. Februar 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Gurkfeld mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 4ten Mai 1878.

(5415-1) Nr. 14,423.
Bekanntmachung.
Der unbekannt wo befindlichen Maria Mals von Seedorf wurde zur Wahrung ihrer Rechte bei der mit dem Bescheide vom 10. Oktober 1878, B. 8206, auf den 20. November l. J. angeordneten Tagsatzung zur Anmeldung und Liquidierung der Ansprüche auf den Meistbot der executive veräußerten Realität sub Rectf.-Nr. 643 ad Haasberg pr. 1067 fl. Johann Turf von Kirchdorf zum Curator ad actum aufgestellt.
k. k. Bezirksgericht Loitsch am 4ten Dezember 1878.

(5478) Nr. 8094.
Firmaprotokollierung.
Beim k. k. Landes- als Handels-gerichte in Laibach wurde in das Handelsregister für Einzelfirmen die Firma „Johann Schmidt“ zum Betriebe des Kaffeehausgewerbes in Laibach eingetragen.
Laibach am 22. Oktober 1878.

(5476) Nr. 8200.
Firmaprotokollierung.
Beim k. k. Landes- als Handels-gerichte in Laibach wurde die Firma „Anton Janežič“ zum Betriebe einer Spezereihandlung in Stein in das Handelsregister für Einzelfirmen eingetragen.
Laibach am 26. Oktober 1878.

(5334-2) Nr. 9648.
Executive Realitäten-Versteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Jakob Nunčija von Nadajnselo die exec. Versteigerung der dem Josef Kontel von Kal gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 77 ad Raunach pcto. 200 fl. und 45 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 21. Dezember 1878, die zweite auf den 21. Jänner und die dritte auf den 21. Februar 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 24. Oktober 1878.

Wechselseitige Versicherungsanstalt in Graz.

Kundmachung.

Die gefertigte Repräsentanz beehrt sich, den P. T. Vereinstheilnehmern der wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz höflichst bekannt zu geben, dass die

Einzahlung der Vereinsbeiträge pro 1879

mit 1. Jänner 1879

beginnt und jederzeit sowol in der Repräsentanzkanzlei (Floriansgasse Nr. 23) als auch bei den Distriktskommissariaten geschehen kann.

Diejenigen P. T. Vereinstheilnehmer, welche rücksichtlich ihrer Gebäude bereits im Jahre 1877 bei der Anstalt versichert waren und noch weiterhin daselbst versichert bleiben, participieren an dem Gebarung-Ueberschusse des bezeichneten Jahres mit zehn Prozent der Beitragsvorschrift pro 1879, daher die Barzahlung auf letztere um zehn Prozent geringer zu leisten sein wird.

Zugleich wird die Abtheilung für

Mobilar-Versicherung

(Haus- und Zimmereinrichtung, Vieh, Fechsung, Maschinen, Vorräthe aller Art, Warenlager etc.), dann die

Versicherung der Spiegelgläser

gegen Schaden durch Feuer und Bruch bestens empfohlen.

(5507) 3-1

Repräsentanz für Krain

der wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz.

Laibach im Dezember 1878.

Oeffentliche Erklärung.

Infolge beschlossener Liquidation der „Ersten Wiener internationalen Waren-Exportation“ werden folgende Prachtgegenstände um den Preis von nur fl. 5-40 veräußert, und zwar:

- | | |
|---|---|
| 1 gutgehende Pariser Bronze-Uhr mit weissem, emailliertem Zifferblatt, für deren pünktlichen Gang ein Jahr garantiert wird. | 1 schönes elegantes Photographie-Album mit einem Goldschnitt, für 50 Photographien. |
| 1 Krystall-Butter- oder Zuckerdose mit feiner Montierung. | 1 Gentleman-Zigarrentasche, sehr praktisch. |
| 2 effectvolle Salon-Blumenvasen mit goldverzierter Malerei. | 1 Thee-Kochapparat bester Construction. |
| 1 Bronceguß-Tischschreibzeug, Kübelzahl darstellend, sammt Federträger. | 1 orientalische Prachttasche, schönstes Geschenk für Damen. |
| 1 niedliche Petroleumlampe mit Kugel und Sicherheitsbrenner. | 10 feine Stahlstichbilder, Copien berühmter Meister. |
| | 6 Stück aromatische Gesundheitsseife von Dr. Dupont. |

Sämmtliche hier angeführten Gegenstände eignen sich besonders zu Geschenken und kosten zusammen nur fl. 5-40.

Wiener Exportgeschäft,

(5345) 6-3

I., Elisabethstraße Nr. 6.

- Versendungen gegen Postvorschuß oder Einfindung des Betrages.

Eine Mühlealität,

zwei Stunden von Laibach und eine Stunde von Stein in Krain entfernt, am Feistritzflusse gelegen, mit bedeutender stabiler Wasserkraft, ist zu verkaufen, zu verpachten oder zu vertauschen. Die Mühle besteht aus acht Mahlgängen, mechanischen Grüben und Fruchtputzereien, einer Breitsäge und einem arrondierten Grundcomplexe von circa 50 Joch. Diese Realität ist auch gegen ein Zinshaus in Laibach, Graz oder Marburg, auch gegen ein arrondiertes Gut in Steiermark einzutauschen. Offerte übernimmt F. Müllers Annoncen-Bureau in Laibach. (5278) 3-3

Marks Wir empfehlen geschützt.

als Bestes und Preiswürdigstes

(2661) 150 Die Regenmäntel, Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegeministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Schlittschuhe,

Halifax und Wiener Form, bester, einfachster Construction, empfiehlt

Albin Slitscher,

(5496) 7-2 Laibach, Wienerstraße.

(5412-3) Nr. 13,714.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 7. August 1878, Z. 9165, in der Executionssache der Ignaz Sterns Söhne von Agram (durch Herrn Dr. Pfefferer in Laibach) gegen Simon Gregoric von Rakel pcto. 272 fl. 50 kr. j. A. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tagsatzung am 16. November l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

18. Dezember 1878

zur dritten Realfeilbietungs-Tagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 29sten November 1878.

Die erste österreichische Piassavawaren-Fabrik und Dampfschneiderei für Bürstenhölzer

Leopold Marcucci in Laibach

empfehl dem P. T. Publikum und dem verehrten Handelsstande ihre Erzeugnisse von Eisenbahn-, Schiff-, Straßen-, Zimmer- und Teppich-Besen, Kartätschen, Schwämme, Baum- und Fah-Bürsten, Schiffs- und Dielen-Schrupper, Kleider- und Schmutz-Bürsten in allen Gattungen, sowie alle in dieses Fach einschlagenden Artikel. Für gute Qualität der Ware wird garantiert. Ein complettes Musterlager unterhält die Fabrik bei den Herren Tersek & Nekrop, Eisenhandlung, Rathausplatz Nr. 10 hier, wofelbst sich auch die Niederlage für Krain befindet und wo Aufträge für sämtliche Erzeugnisse der Fabrik en gross & en detail entgegen genommen und zu Original-Fabrikpreisen berechnet werden.

Preisconrante auf Verlangen gratis.

(5499) 6-1

Steirischer Kräutersaft für Brustleidende

Warnung gegen
dessen
Nachahmung!

Seit mehr als 30 Jahren als das einzige und vortrefflichste Heilmittel gegen alle Leiden des Kehlkopfes

und der Athmungsorgane, als: Husten, Grippe, Heiserkeit, Hals- und Brustweh etc. beliebt.

In die Flaschen des steirischen Kräutersaftes sind die Worte „Apothek zum Hirschen in Graz“ sowie die Marke „F. B.“ eingepreßt, außerdem auf den Etiquetten die Namensfertigung des Erzeugers: „F. Burgleitner, Apotheker“, in blauer Farbe angebracht.

Wir warnen vor den zahlreichen Nachahmungen und Verfälschungen und bitten die P. T. Abnehmer, nur jene Flaschen als „echt“ anzunehmen, welche obige Erkennungszeichen führen.

Preis per Flasche 88 kr. österr. Währ.

Hauptversandungsdepôt: F. Burgleitners Apotheke in Graz.

Depôts: In Laibach bei Herrn Josef Svoboda, Apotheker; Krainburg: Karl Schaunik, Apotheker. (5492) 12-1

Pfandamtliche Licitation.

Freitag den 27. Dezember werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

(332) 12-12

Oktober 1877

versetzten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder den Meistbietenden verkauft.

Pfandamt Laibach, den 16. Dezember 1878.